



Der historische Lübecker Weihnachtsmarkt im Schnee.

Foto: Agentur 54°

Lübecker Weihnachtsmarkt: Am 25. November geht's los!

Elf Weihnachtswelten öffnen in der Altstadt – Auch Travemünde lockt mit Budenzauber.

LÜBECK. Hunderte Stände mit Kunsthandwerk, unzählige Leckereien und festliche Stimmung überall: Der Lübecker Weihnachtsmarkt (25. November bis 30. Dezember) ist berühmt und riesengroß. Er besteht aus elf Weihnachtswelten und lockte 2023 rund 1,5 Millionen Besucher in die Hansestadt.

Geschmückte Tannen, Weihnachtssterne und Lichterketten verzaubern auch in diesem Jahr die Lübecker Altstadt und bringen Lichterglanz in die dunkle Jahreszeit. Da ist für jeden Geschmack, jede Stimmung und jedes Zeitfenster die richtige Weihnachtswelt dabei.

Lübecker Weihnachtsmarkt (25. November bis 30. Dezember): Rund um das Lübecker Rathaus (Breite Straße) befindet sich auf dem Markt und in der Breiten Straße der traditionelle Weihnachtsmarkt. Er ist der Klassiker. Bereits 1648 wurde er zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Geöffnet ist sonntags bis donnerstags von 11 bis 21 Uhr sowie freitags und samstags bis 22 Uhr. Am 24. und 25. Dezember sind die Stände geschlossen. Am 26. Dezember öffnen sie von 13 bis 20 Uhr und am 30. Dezember von 11 bis 18 Uhr.

Historischer Weihnachtsmarkt (25. November bis 23. Dezember): Eine mittelalterliche Zeitreise können die Besucher auf dem Kirchhof von St. Marien erleben. Kunsthandwerker und Kunsthandwerkerinnen zeigen ihre besonderen Arbeiten, es gibt Walk-Acts in historischen Gewändern sowie passende Speisen und Getränke. Kerzen und Weihnachtssterne tauchen den Platz am Abend in ein romantisches Licht. Geöffnet ist montags bis donnerstags von 11 bis 21 Uhr sowie freitags und samstags von 11 bis 22 Uhr. Außerdem sonntags von 11.30 bis 21 Uhr.

Sternenwald auf dem Schranzen (25. November bis 30. Dezember): Im Zentrum der Altstadt befindet sich der Wald der 1000 Sterne mit Waldatmosphäre, Sternenhütten und Lichterglanz.

Es gibt Sitzplätze, überdachte Aufenthaltsflächen und rote Handelshütten mit individuellen Geschenken. Der ePunkt präsentiert sich in der „Merry Vereinshütte“. Geöffnet ist sonntags bis donnerstags von 11 bis 21 Uhr sowie freitags und samstags von 11 bis 22 Uhr. Am 24. und 25. Dezember sind die Stände geschlossen. Am 26. Dezember öffnen sie von 13 bis 20 Uhr und am 30. Dezember von 11 bis 18 Uhr.

Märchenwald an der Marienkirche (25. November bis 30. Dezember): Am Fuße der Marienkirche stehen zwanzig liebevoll gestaltete Häuschen mit Märchenszenen. Für viele Lübecker ist der Besuch ein festes Ritual aus Kindheitstagen, denn die Figuren werden bereits seit einem halben Jahrhundert gezeigt. Dazu gibt es Speisen und Getränke sowie eine Kinder-eisenbahn. Geöffnet ist montags bis sonntags von 11 bis 19.30 Uhr. Am 24. und 25. Dezember ist geschlossen. Am 26. Dezember öffnet der Märchenwald von 14 bis 18 Uhr.

Kunsthandwerkermarkt St. Petri (26. November bis 15. Dezember): Im lichtdurchfluteten Kirchenraum von St. Petri bieten Kunstschaffende sowie Kunsthandwerkende aus Deutschland und dem Ostseeraum ihre Arbeiten an. Herrnhuter Sterne schmücken den Raum, an den Ständen gibt es Modeaccessoires, Keramik- und Holzarbeiten, Taschen und Gürtel aus Leder und vieles mehr. Der Kunsthandwerkermarkt wird am 25. November um 18 Uhr eröffnet und lädt dann täglich von 11 bis 19 Uhr zum Besuch ein.

Kunsthandwerkermarkt Heiligen-Geist-Hospital (29. November bis 8. Dezember): Im Heiligen-Geist-Hospital am Koberg bieten rund 80 Kunstschaffende sowie Kunsthandwerkende alte und neue Handwerkstechniken. Die Stände verteilen sich in der Vorhalle, im Gewölbekeller und in den über 100 Kabäuschen. Der Kunsthandwerkermarkt wird vom Deutschen Verband Frau und Kultur, Gruppe Lübeck, ehrenamtlich organisiert und durchgeführt. Geöffnet ist täglich von 11 bis 19 Uhr.



Vom 22. November bis 5. Januar heißt es am Travemünder Kreuzfahrtterminal „Schiff ahoi“.

Foto: Malzahn/hfr

Kunsthandwerkermarkt Lübsche Wiehnacht (23./24. November und 30. November/1. Dezember): Dieser Weihnachtsmarkt findet im Hafenschuppen 6 statt. Er bietet ein vielfältiges Angebot an besonderem Kunsthandwerk und familienfreundliche Atmosphäre. In der Cafeteria gibt es Waffeln, Kuchen und Snacks – überwiegend aus der Region und ökologischer Landwirtschaft. Geöffnet ist täglich von 11 bis 18 Uhr.

Niederegger Weihnachtsbar (25. November bis 24. Dezember): Besucher können bei Niederegger in der Breiten Straße in die Weihnachtswelt des ältesten Marzipanherstellers der Hansestadt eintauchen. Es gibt über 300 Weihnachtspräsente aus Marzipan, Gebäck sowie Tannenzapfen und Nussknacker, die noch aus historischen Formen von 1850 gefertigt werden. Geöffnet ist montags bis samstags von 9 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr.

Maritimer Weihnachtsmarkt (25. November bis 29. Dezember): Die Stände auf dem Koberg im historischen Seefahrerviertel bieten herzhaftes sowie süße Speisen und servieren Fliederpunsch oder Glühwein. Fischer-netze, Strandkörbe und Holzfässer zaubern Hafenatmosphäre,

ein Kinderkarussell dreht sich, und das Riesenrad bietet einen Blick auf Altstadt und Hafen. Geöffnet ist sonntags bis donnerstags von 11 bis 21 Uhr, freitags und samstags von 11 bis 22 Uhr. Am 24. und 25. Dezember bleibt der Markt geschlossen. Am 26. Dezember öffnet er von 13 bis 20 Uhr und am 29. Dezember von 11 bis 18 Uhr.

Hafenglühn am Drehbrückenplatz (25. November bis 29. Dezember): Auf einem Lieblingsplatz der Lübecker findet ein rustikaler Weihnachtsmarkt mit industriellem Hafenflair statt. Neben Glühwein und Gebäck gibt es auch Snacks für Fischliebhaber. Ein Kulturprogramm rundet diesen Markt ab. Geöffnet ist montags bis donnerstags von 15 bis 21 Uhr, freitags und samstags von 11 bis 22 Uhr, sonntags von 11 bis 21 Uhr. Am 24. bis 26. Dezember bleiben die Stände geschlossen.

Wichtelwunderland (25. November bis 30. Dezember): Das Wichtelwunderland befindet sich im Kirchhof von St. Jakobi im Seefahrerviertel und ist für die ganze Familie gedacht. Geboten werden das Wichteldorf, Wichtelgolf und die Wichtelwerkstatt. Geöffnet ist montags bis donnerstags von 11 bis 21 Uhr, freitags und samstags von 11 bis 22 Uhr. Am 24. und 25. Dezember bleibt das Wichtelwunderland geschlossen. Am 26. Dezember

öffnet es von 13 bis 20 Uhr und am 30. Dezember von 11 bis 18 Uhr. Wichtelgolf und Wichtelwerkstatt haben gesonderte Termine, Zeiten und Aktionen.

Vom Hauptbahnhof und Zob sind die Weihnachtsmärkte in etwa 15 bis 20 Minuten zu Fuß erreichbar. Alternativ fahren Busse. Fast alle Linien bringen Besucher auf die Altstadtinsel. Weitere Informationen gibt es unter www.parken-luebeck.de. Unter www.parken-luebeck.de gibt es Informationen zu Parkplätzen in der Nähe.

Weiterer Service: An allen Samstagen im Advent fährt der kostenlose Weihnachtsshuttle von 11.05 bis 20.35 Uhr im Zehn-Minuten-Takt von der Lohmühle (An der Hansehalle) über die Einsiedelstraße zu den Weihnachtsmärkten und zurück. Ab 20.35 bis 22.27 Uhr fährt er im 20-Minuten-Takt. Unter www.sv-luebeck.de gibt es weitere Details zum P + R-Verkehr.

AUCH IN TRAVEMÜNDE WIRD ES GEMÜTLICH

Der **Weihnachtsmarkt „Schiff Ahoi“** findet vom 22. November bis 5. Januar am Ostpreußenkai und im Kreuzfahrtterminal in Travemünde statt. Er bietet Kunsthandwerk, Livemusik und Leckereien. Viele Travemünder Vereine organisieren den Markt. Er ist vom 22. November bis 23. Dezember freitags und samstags von 11 bis 21 Uhr sowie sonntags von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Am 23. Dezember kann man von 11 bis 20 Uhr bummeln. Heiligabend und 25. Dezember ist nicht geöffnet. Am 31. Dezember öffnet der Markt von 11 bis 16 Uhr. Die Glühweinlounge ist täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Vom 26. Dezember bis 5. Januar gilt ansonsten: täglich von 11 bis 21 Uhr. Das Kreuzfahrtterminal ist jeweils bis 19 Uhr geöffnet. Unter travemuende-tourismus.de gibt es Informationen zu weiteren Aktionen im Ostseebad. **KÜ**

Radweg an Kronsforders Landstraße: Teilfreigabe

LÜBECK. Zuerst gab es viel Ärger, jetzt gibt es einen Fortschritt: Der Fahrradweg an der Kronsforders Landstraße ist wieder freigegeben worden. Jedenfalls teilweise. Denn der zuständige Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) geht davon aus, dass die Arbeiten an der Landstraße 92 endgültig erst kommendes Jahr abgeschlossen sein werden.

Auf der L92 war es eng in den vergangenen Wochen. Sehr eng. Denn Autofahrer und Fahrradfahrende mussten sich die schmale Landstraße teilen. Der Grund: Der LBV.SH erneuert seit Monaten den Fahrradweg an der Landstraße zwischen der Autobahnbrücke über die A20 und Kronsforde.

Radfahrer fühlen sich auf der Straße unsicher. Autofahrer müssen deswegen ein Tempolimit von 30 km/h auf der Landstraße in Kauf nehmen. Und Anwohner ärgern sich schon seit Langem über die Baustelle. Denn zumindest gefühlt gingen die Bauarbeiten über den Sommer nur schleppend voran. Mitten in den laufenden Arbeiten meldete ein örtlicher Energieversorger Bedarf an einer Leerrohrleitung an. Diese musste erst einmal verlegt werden, bevor die eigentlichen Arbeiten am Radweg weitergingen.

Nun aber kann an der L92 aufgeatmet werden. Denn ein Teil des neuen Radweges ist fertig, die Deckschicht wurde laut LBV.SH in dieser Woche eingebracht. „Nach mehreren Verzögerungen liegen wir im Zeitplan, die Deckschicht vor dem Winter eingebaut zu haben“, lässt der LBV.SH auf Nachfrage wissen. Infolgedessen könne der Bauabschnitt jetzt für die Fahrradfahrenden freigegeben werden.

Und das ist zugleich der Vermutungstropfen der Nachricht. Denn in diesem Jahr könne damit nur der erste Bauabschnitt freigegeben werden, so der LBV.SH. Im nächsten Jahr erfolge dann der zweite, erklärt der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr. **OP**

Lübecker Barcamp im Übergangshaus

LÜBECK. Das Lübecker Barcamp hatte sich vor der Pandemie zum Treffpunkt für alle entwickelt, die den offenen inhaltlichen Austausch zu aktuellen Trends aus den Bereichen Digitalisierung, Technik, Gesellschaft, Kultur oder Bildung Digitalisierung. Mit dem fünften Lübecker Barcamp am Freitag und Sonnabend, 29. und 30. November, nimmt die IHK zu Lübeck die Veranstaltungsreihe wieder auf. Blogger, Kreative, Werber sowie Technik- und Internet-Enthusiasten treffen sich an beiden Tagen ab 8.30 Uhr im Übergangshaus Lübeck.

„Ein Barcamp hat keine Besucher – nur Teilnehmer“, sagt Stefan Stengel, Vorsitzender des IHK-Arbeitskreises ITK & Digitalisierung. „Die Inhalte und Abläufe der Workshops, Vorträge und Diskussionsrunden gestalten die Teilnehmer zu Beginn des Tages selbst.“ Barcamps leben von der Initiative der Teilnehmer: „Jeder kann sich aktiv einbringen, um Wissen zu teilen, zu diskutieren und voneinander zu lernen.“

■ Anmeldungen für beide Veranstaltungstage im Übergangshaus Lübeck sind online unter www.barcamp-luebeck.de möglich. Auf der Event-Homepage sind auch weitere Informationen verfügbar.